

Beugen zerbricht der Stahlstreif, der bei langsamen Vorgehen eine weitgehende Krümmung zulässt.

Auch ist wohl zu verstehen, dass für kürzere Zeit die mechanische oder auslösende Wirkung einer hohen Temperatur, des Nahrungsmangels u. s. w. ertragen wird, die bei längerer Dauer schädlich und tödtlich wirkt. Schon dann ist das Absterben unvermeidlich das endliche Resultat, wenn die gebotenen Bedingungen Wachstum und Vermehrung nicht gestatten.

Unter allen Umständen aber, das sei nochmals betont, ist sorgfältig zu beachten, dass alles Geschehen durch die specifischen Eigenschaften des Organismus bestimmt wird. Von diesen hängt es ab ob überhaupt Thätigkeit möglich ist und in welchem Sinne sich diese gestaltet, und ebenso werden durch die inneren Eigenschaften die Erfolge bestimmt, welche äussere Einwirkungen hervorrufen, gleichviel, ob es sich um mechanische oder auslösende Wechselwirkungen handelt.

Eine bestimmte Constellation äusserer Verhältnisse ist aber für die Existenz und für die Actionsfähigkeit der Pflanze unerlässlich und innerhalb der physiologisch zulässigen Grenzen influiren die äusseren Bedingungen nach Mass und Zeit auf alle Thätigkeit und Gestaltung des Organismus. Diese allgemeinsten Beziehungen gelten übrigens für Ursache und die Qualität der Veränderung in jedem beliebigen Körper. Denn von den Eigenschaften, die einem Stück Eisen oder einer Maschine innewohnen hängt es ebenfalls ab, ob überhaupt und in welchem Sinne physikalische oder chemische Eingriffe wirken. Dementsprechend ist aber auch jede Veränderung in dem Geschehen ein untrügliches Zeichen, dass in irgend einer Weise eine Verschiebung der bisherigen Gleichgewichtsbedingungen eintrat.

Im allgemeinen wird in der thätigen Pflanze, sowie in der Bildungsgeschichte unseres Planeten, weit weniger durch plötzliche und deshalb mehr in die Augen springende Eruptionen und Actionen erreicht, als durch langsames Walten und Schaffen, das, wenn es auch im Augenblick unmerklich ist, doch vermöge der Stetigkeit mit der Zeit die gewaltigsten Leistungen zu vollbringen vermag.